

PROJEKTE

Jugendliche gestalten Neukirchen-Vluyn nach ihren Wünschen **WAZ+**

Elke Wiegmann 03.09.2019 - 16:40 Uhr



Beim Bauwochenende sind alle Jugendliche der Stadt aufgerufen, mit anzupacken. An der Gesamtschule haben Schüler mit ihrem Lehrer sowie Kunst- und Kulturschaffende schon einmal Ideen gesammelt und ein paar Probe-Möbelstücke erstellt.

Foto: Arnulf Stoffel / FUNKE Foto Services

NEUKIRCHEN-VLUYN. Mit einem Bauwochenende in Neukirchen-Vluyn startet ein neues Projekt. Junge Leute sind aufgerufen, Wünsche umzusetzen – analog und digital

Sitzmöbel aus Paletten sind nur ein Teil des Projektes. „Aber das passte eben gut zum Bauwochenende“, sagt Rüdiger Eichholtz. Eigentlich seien die Möbel an der Skaterbahn auf dem ehemaligen Zechengelände Niederberg ein Projekt des Stadtjugendrings. „Ich bin nur die ausführende Instanz“, so der Kulturbeauftragte der Stadt. „Aber wenn wir am Wochenende schon mal bauen, dachte ich, dass wir auch die Sitzmöbel machen können.“

Im Kern geht es am kommenden Wochenende, dem großen Bauwochenende an der Skaterbahn (siehe Infokasten), aber um ein anderes, ein viel größeres Projekt mit dem Titel „Checkpoints Neukirchen-Vluyn“. In dessen Rahmen sind nämlich alle Jugendlichen aufgerufen, ihre Wünsche für die Stadt zu äußern und auch umzusetzen – analog und digital.

Ein überdimensionales Rednerpult bauen

„Mit dem ersten Teil, dem analogen, starten wir im Rahmen des Bauwochenendes“, so Rüdiger Eichholtz. Die jungen Leute sollen hier zusammen finden und neben den Sitzmöbeln eine Skulptur in Form eines überdimensionalen Rednerpultes, eine „Speakers Corner“, fertigen. „Damit soll die gedankliche Brücke zu unserem digitalen Teil des Projektes geschlagen werden: der Internetpräsenz www.sinNVoll.info, deren Schriftzug auf der Skulptur weithin lesbar sein wird.“

Die Inhalte der Internetseite sollen die Jugendlichen füllen – mit ihren Wünschen, Anregungen und Vorstellungen für

Neukirchen-Vluyn. „Jede Gruppe, die sich zusammenfindet, kann ihr eigenes Projekt dann auf einer eigenen Seite der Internetpräsenz vorstellen, dort Mitstreiter, Sponsoren oder auch Material oder Fläche suchen.“

Eine Chance zur Teilhabe und zum Mitgestalten

Dreimal trafen sich hierzu bereits rund 30 bis 40 Schüler der Städtischen Gesamtschule, der Haarbeck-Schule und des Julius-Stursberg-Gymnasiums mit dem Gesamtschullehrer des Faches Darstellen und Gestalten, um ihre Ideen zu sammeln. „Die Förderschule und den Neukirchner Erziehungsverein haben wir jetzt auch aufgerufen, sich einzubringen.“ Denn schließlich, so der Gesamtschullehrer Sinan Lafci, der die Schüler bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt, verstehe sich das Projekt als „Chance für alle Jugendlichen der Stadt, aktiv teilzuhaben und mitzugestalten“.

Die ersten Ideen wurden bereits in die digitalen Kanäle eingespeist. „Heute gab es von den beiden Verantwortlichen für die neue Internetpräsenz, Marius Luczynski und Sven Sander aus Duisburg, die Zugänge“, so der Lehrer. Die Vorschläge seien vielfältig, mal karitativ, mal sozial, mal ökologisch oder pragmatisch: „Wir erstellen eine Karte, auf der die Bürger alle Fair-Trade-Geschäfte der Stadt sehen“, sagt der 14-jährige Gesamtschüler Tom Enders. Mitschülerin Emmely Schlagner will sich mit zwei Mitschülerinnen um mehr Sitzgelegenheiten in der Stadt kümmern. Und eine andere Gruppe um Fynja Gerth möchte „Spenden für Leute sammeln, die einen Unfall hatten oder obdachlos sind“, so die 15-Jährige.

Vielleicht stellt eine Bank das Konto zur Verfügung

Über die Internetpräsenz sollen sich Bürger, Unternehmen oder Institutionen der Stadt an der Umsetzung der Jugendwünsche beteiligen können. „Vielleicht stellt eine Bank das Konto für die Spendensammler-Idee zur Verfügung. Oder jemand hat einen Garten, den er nicht nutzt, und bietet ihn den Jugendlichen für ihre Treffen an – die Möglichkeiten sind vielfältig“, meint Eichholtz.

Mit dem Bauwochenende wolle man nun aber erst einmal überhaupt auf das durch die Robert-Bosch-Stiftung geförderte und von der Stadt veranstaltete Projekt aufmerksam machen. Ideen der Jugendlichen würden noch bis November gesammelt. Erst dann werde die Internetseite veröffentlicht. Und bis dahin sollen sich, so der Kulturbeauftragte, „alle Jugendlichen aufgerufen fühlen, ihre Ideen einzubringen, um die Stadt mitzugestalten.“

>>> Das Bauwochenende für Jugendliche

Am kommenden Wochenende, **Samstag und Sonntag, 7. und 8. September**, sind alle Jugendlichen aus Neukirchen-Vluyn aufgerufen, ihre Stadt im Rahmen eines neuen Projektes mit dem Titel „**Checkpoints Neukirchen-Vluyn**“ selbst zu gestalten – und zwar analog ebenso wie digital. Den Auftakt bildet die analoge Veranstaltung des Bauwochenendes im Skaterpark auf dem ehemaligen **Zechengelände Niederberg**. Ab Samstag, 12 Uhr entstehen hier bis Sonntag, 16 Uhr **Sitzmöbel aus Paletten**, aber auch eine Skulptur in Form einer „**Speakers Corner**“ (Sprecher Ecke), die als gedankliche Brücke zum digitalen Projekt im Internet auf der Seite www.sinNVoll.info (ab November öffentlich verfügbar) fungieren soll.

Zudem brennen auf dem Gelände auch zwei **Schmiedefeuer**, an denen Kunstschmiede aus Litauen und Moers ihre Handwerkskunst zeigen und zum **Zuschauen und Mitmachen** einladen.